



Entwurmung von Pferden – ein Umdenken ist nötig

Als Folge der langjährigen «Entwurmung nach Plan» haben die inneren Parasiten der Pferde eine wachsende Resistenz gegen Entwurmungsmittel entwickelt. Um sicherzustellen, dass die Mittel möglichst lange wirksam bleiben und die Tiergesundheit langfristig gesichert werden kann, muss eine neue Entwurmungsstrategie zur Anwendung kommen.

Anstelle der bisherigen Entwurmungspraxis tritt die **selektive Entwurmung**. Diese beruht auf den Ergebnissen tierindividueller Kotuntersuchungen im Labor. Die Untersuchung des Pferdekotes liefert zuverlässige Informationen für eine fundierte Entscheidung für oder gegen eine Behandlung des einzelnen Pferdes mit einem bestimmten Entwurmungsmittel.

Vorteile der selektiven Entwurmung:

- › Das Pferd wird geschont.
- › Die Wirksamkeit der Entwurmungsmittel wird erhalten.
- › Die Ausscheidung von Entwurmungsmitteln mit dem Kot wird minimiert. Dies reduziert die negativen Auswirkungen der Parasitenregulierung auf die Bodenlebewesen.
- › Die Verringerung der Anzahl Behandlungen spart Kosten.
- › Die selektive Entwurmung entspricht den Anforderungen des Biolandbaus.

Tierärztliche Beratung

Eine tierärztliche Beratung ist im Preis der Untersuchung nicht inbegriffen. Die Verschreibung des passenden Entwurmungsmittels übernimmt in der Regel der Bestandestierarzt/die Bestandestierärztin.

Einige Tierärztinnen und Tierärzte arbeiten mit dem Parasitologie-labor des FiBL zusammen und übernehmen die Beratung, falls dies gewünscht wird. Eine Liste dieser Tierarztpraxen kann von parasitologie.fibl.org abgerufen oder beim FiBL-Parasitologielabor angefordert werden.

Anmeldung für Kotuntersuchungen

Das Formular zur Anmeldung von Kotuntersuchungen bei Pferden und eine Anleitung für die Probenahme können von parasitologie.fibl.org abgerufen werden.

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen des FiBL zur Pferdehaltung finden Sie unter www.bioaktuell.ch > Tierhaltung > Pferde.

Im FiBL-Onlineshop unter shop.fibl.org stehen über 300 Publikationen zu Nutztierhaltung und anderen landwirtschaftsnahen Themen in mehreren Sprachen zum Bestellen oder zum kostenlosen Download bereit.

Bei Fragen zum parasitologischen Untersuchungsangebot des FiBL wenden Sie sich bitte an:

Veronika Maurer, veronika.maurer@fibl.org oder
Erika Perler, parasitologie@fibl.org

Parasitologielabor

FiBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Ackerstrasse 113, Postfach 219
5070 Frick, Schweiz
parasitologie@fibl.org
parasitologie.fibl.org

Angebot- und Preisänderungen vorbehalten.

FiBL, 2017

Selektive Entwurmung von Pferden: FiBL-Laborangebot





Regelmässige Analysen für gesunde Tiere

Der Befall mit Darmparasiten kann von Tier zu Tier stark variieren. Die meisten Pferde entwickeln eine gute Immunität gegen Kleine Strongyliden, die wichtigsten Darmparasiten der Pferde. Sie weisen deshalb nur einen sehr geringen Befall auf. Etwa 20% der Pferde hingegen werden von Kleinen Strongyliden stärker befallen. Stark befallene Tiere sollten entwurmt werden, damit sie nicht geschwächt werden.

Die Identifikation der stark befallenen Tiere erfordert regelmässige Kotuntersuchungen. Mit Hilfe des quantitativen «McMaster»-Tests kann die Anzahl Wurmeier pro Gramm Kot (EpG) zuverlässig ermittelt werden.

Im ersten Untersuchungsjahr sind vier Probenahmen nötig (Beginn Weidesaison, Frühsommer, Frühherbst, Winter). Ab dem zweiten Jahr kann die Anzahl Untersuchungen in der Regel reduziert werden. Einmal pro Jahr wird in einer Larvenkultur das Spektrum der Parasiten bestimmt.

Bei empfohlener Entwurmung wird das geeignete Medikament zusammen mit dem Bestandestierarzt/der Bestandestierärztin ausgewählt. Auf jede Behandlung folgt eine Kontrolluntersuchung zur Abklärung allfälliger Resistenzen gegen das eingesetzte Entwurmungsmittel.

Als Ergänzung zur Untersuchung auf Strongyliden und Spulwürmer empfiehlt das FiBL die jährliche Untersuchung der Pferde auf Bandwürmer. Diese erfolgt mit einem separaten Verfahren. Weitere Untersuchungen können vom Bestandestierarzt/der Bestandestierärztin im Rahmen einer tierärztlichen Abklärung empfohlen werden.

Das Parasitenüberwachungsabo des FiBL

Das FiBL bietet Parasitenuntersuchungen im Abonnement an. Die Abos schliessen die regulären Kotuntersuchungen, die Bestimmung der Larven und eine Wirksamkeitskontrolle nach der Entwurmung ein. Im Abonnement teilt Ihnen das FiBL zudem mit, wann die nächste Probenahme fällig ist.

Abonnement für den gesamten Bestand

- › Besonders für Biobetriebe mit Pensionspferdehaltung.

Abonnement für das Einzelpferd

- › Die ideale Lösung, wenn (noch) nicht der gesamte Bestand auf selektive Entwurmung umgestellt wird.

	Jahresabonnemente		Einzeluntersuchungen
Standarduntersuchungen	Einzelpferd	Ganzer Bestand	
Strongyliden und Spulwürmer (McMaster)	Erstes Jahr: 4 Analysen Folgejahre: 2–4 Analysen	Erstes Jahr: 4 Analysen Folgejahre: 2–4 Analysen	Fr. 35.–
Wirksamkeitskontrolle nach der Entwurmung (McMaster)	1 Analyse	1 Analyse	Fr. 35.–
Differenzierung Grosse/Kleine Strongyliden	1 Analyse	1 Analyse	Fr. 45.–
Versandmaterial	enthalten	enthalten	nicht enthalten
Aufnahme in die Datenbank	enthalten	enthalten	nicht enthalten
Mitteilung des Befunds per E-Mail	1 Adresse pro Pferd	1 Adresse pro Bestand	enthalten
E-Mail-Erinnerung für Probenahme	enthalten	enthalten	nicht enthalten
Preis im ersten Jahr	Fr. 166.–	Preis auf Anfrage (mind. 10% Rabatt)	
Preis ab dem zweiten Jahr	Fr. 133.–		
Weitere Untersuchungen			
Bandwürmer	nicht enthalten	nicht enthalten	Fr. 40.–
Oxyuren (Pfriemenschwänze)	nicht enthalten	nicht enthalten	Fr. 25.–
Lungenwürmer	nicht enthalten	nicht enthalten	Fr. 30.–
Leberegel	nicht enthalten	nicht enthalten	Fr. 40.–